



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 20. Mai.

Bekanntmachungen.

Ich mache bekannt, daß die verehelichte Kreischmar, Wilhelmine geborne Rockendorf zu Frankleben und die verehelichte Frobbes geborne Zwanziger zu Creypau am 9. d. M. als approbirte Hebammen verpflichtet und demnach zur Ausübung der Hebammenkunst be-rechtigt sind.

Merseburg, den 11. Mai 1868.

Der Königl. Landrath
Weidlich.

Bekanntmachung. Die Graenutzung unter den Baumen der Communal-Anpflanzung vor dem Clautenbore ist verpachtet. Wer diese Fläche unbesugter Weise mit Gansen oder anderem Vieh behütet, wird nach der Feldpolizei-Ordnung bestraft werden.

Merseburg, den 18. Mai 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der Kaufmann Weissenbornsche Concurß ist durch Aus-schüttung der Masse beendet.

Merseburg, den 1. Mai 1868.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Concurß-Eröffnung.

Kgl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 13. Mai 1868, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Emil Brandes zu Couch-sädt ist der kaufmännische Concurß im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 2. Mai 1868 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der hiesige Kaufmann Otto Volkelt bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 26. Mai 1868, Vormittags 12 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 6, vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Panse, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Pa-pieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegen-stände bis zum 15. Juni 1868 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vor-behalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concurßmasse abzu-liefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz be-sindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurßgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre An-sprüche, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 15. Juni 1868 einschließ-lich bei uns schriftlich oder zu Protocol anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist ange-meldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des de-finitiven Verwaltungspersonals auf

den 7. Juli 1868, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Panse, im Termins-zimmer Nr. 6, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einem an hiesigen Orte wohnhaften oder zur Prociß bei uns berechtigten aus-wärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Wegel, Big, Klinhardt hier und Wöfel in Lützen, die Justirathe Hunger hier und Herrfurth in Wehlitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Es soll die 8 1/2 Morgen große Lössener Schulwiese aus freier Hand verpachtet werden. Pachtgebote werden stets entgegengenommen auf der Schule zu Lössen.

Tag
der hiesigen Backwaaren pro 16. bis mit 31. Mai 1868.
Die Tage der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte dieses Monats behält auch für die zweite Hälfte desselben mit nachstehenden Ausnahmen Gültigkeit.

Es verkaufen

a) von hiesigen Bäckern:

- der Bäckermeister Bleier ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 15 Lth.
- der Bäckermeister Heubner (Breitestr.), ein Großenbrod mit 21 Lth., ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 14 Lth.,
- der Bäckermeister Koble ein Großenbrod mit 22 Lth., ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 12 Lth.,
- der Bäckermeister Schäfer ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 24 Lth.,
- der Bäckermeister Schurig ein Großenbrod mit 22 Lth., ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 20 Lth.,

b) von hiesigen Brodhändlern:

- die Wittwe Deichert ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 21 Lth.,
- der Brodhändler Dorfmann ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 25 Lth.,
- der Brodhändler Hartenstein ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 20 Lth.,
- der Brodhändler Wiemann ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 12 Lth.,

c) von den Landbäckern:

- der Bäckermeister Böhme in Lügendorf ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 12 Lth.,
- der Bäckermeister Müng in Neumark ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 12 Lth.,
- der Bäckermeister Commerweiß in Geusa ein Künstgroßenbrod mit 3 Pfd. 12 Lth.

Merseburg, den 16. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkuditz sollen

I. Dienstag den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr,

im Unterforst Schkuditz, Schlag 8, ohnfern der Dölziger Straße

circa 1 Eichen mit 65 c',

72 Nüstern mit 1340 c',

3 Äschen mit 57 c',

II. Freitag den 29. Mai, Vormittags 9 Uhr,

im Unterforst Burgli-benau, Schlag 8, zwischen Burgli-benau und

Töllnig am linken Elbufer

circa 40 Kstfr. Eichen-, Nüstern-, Erlen-Scheite und Knüppel,

2 Eichen-Stöcke,

70 Eichen- und Erlen-Abraum

öffentlich versteigert werden.

Kaufstüige wollen sich zur obenbemerkten Zeit in den betreffen-

den Schlägen einfinden und von den näheren Bedingungen an

Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkuditz, den 14. Mai 1868.

Königliche Oberförsterei.

In unserem Handels-Register ist die Firma Nr. 142.
C. A. Krüsig in Forst
 gelöscht zufolge Verfügung vom heutigen Tage.
 Merseburg, den 14. Mai 1868

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der hinter die unverschriebene Louise Meyer von hier erlassene
 Steckbrief vom 8. d. M. ist erledigt.
 Merseburg, den 18. Mai 1868.

Der königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Das unbefugte Vertreten des dem Huttergute Creypau gehörigen,
 in dasiger Klur belegenen Ackrplanes, das Rodtland genannt, wird
 hierdurch unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des §. 44. des
 Gesetzes vom 13. April 1856 noch besonders verboten.
 Merseburg, den 14. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung Creypau.
 Artus.

Schmiede- resp. Schlosserarbeit.

Mittwoch den 20. Mai, Vormittags 11 Uhr,
 steht im Bureau des Unterzeichneten Termin an, betreffs Lieferung
 und Anbringung schmiedeeiserner Spindeln am Kreisluher unterhalb
 des Schlopauer Teiches Der Paunspector **Opel.**

Hausverkauf oder Vermietung.

Das Haus Nr. 701. in hiesiger Kältergasse ist sofort zu ver-
 kaufen, oder auch die darin sich befindlichen beiden Familienlogis
 im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und den 1. October d. J.
 zu beziehen. Alles Nähere im Hause selbst bei dem Eigenthümer
 desselben.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 23. Mai e.,
 von Vorm. 9 Uhr an, sollen im Kleiderfabrikant Lewin'schen
 Laden im Obßfelder'schen Hause am hiesigen Rothmarke umzug-
 halber mehrere fast ganz neue Mahag. Möbel, als: 1
 Wäsch- und 1 Kleidersecretar, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Tisch, 6
 Rohrstühle, 2 hirk Bettstellen, 1 Kabinetisch, versch. Haus- und
 Wirtschaftsgeräthe u. dergl. m. meistbietend gegen Baarzahlung
 versteigert werden.
 Merseburg, den 14. Mai 1868.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Montag den 25. Mai e., Vormittags 9 Uhr, sollen 100 Rth.
 Kies zu fahren auf die hiesigen Separationswege, sowie auch
 mehrere Erdarbeiten an den hiesigen Separationswegen an die Win-
 desfordernenden verdungen werden. Der Sammelplatz ist im hiesigen
 Gasthause.
 Burgliebenau, den 18. Mai 1868.

Die Separations-Deputirten.

Ein Theil einer Scheune ist zu verpachten, das
 Nähere **Altenburg Nr. 710.**

Bekanntmachung.

Eine **Scheune**, in den Leunaxer Scheunen gelegen, ist zu ver-
 kaufen oder von jetzt ab zu verpachten bei

C. Tiemann, Gastwirth.

Auch ist daselbst ein Logis zu vermieten und Johanni oder
 Michaeli zu beziehen.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen die der
 Gemeinde Kößschen gehörigen diesjährigen Süß- und Sauerkirschen
 an den Meistbietenden im Gasthause daselbst verpachtet werden.
 Kößschen, den 18. Mai 1868.

Die Ortsbehörde.

Ein übercompletes Arbeitspferd, 12 Jahr alt, verkauft das
Huttergut Bündorf.

Auf dem Huttergut **Dölkau** sind zwei Wagenpferde
 zu verkaufen, wovon das eine auch als Reitpferd zu ge-
 brauchen ist. Das Nähere zu erfragen durch den In-
 spector **König** daselbst.

Den 22. d. M. treffen wir mit einem
 Transport hochtragender großer Landkühe
 im Kronprinz zu Forstig ein.

Og & Brocke jun.

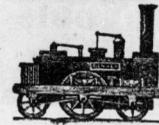
Ein fast ganz neues tafelförmiges Stuttgarter **Clavier** ist zu
 verkaufen. Näheres Mittags von 1—2 und Abends von 6—7
 Uhr **Breitestraße 485.**, 1 Treppe.

Auf der **Grube 489.** bei **Netzschkau** werden
 von jetzt ab **Braunkohlen** verkauft.

Ein großes elegant möblirtes Zimmer mit Schlafstube ist zu
 vermieten und 1. Juli zu beziehen **Unteraltenburg 717.**

C. Blüthner.

20000 Thlr. circa sind auf ländlichen Grundbesitz
 in der Provinz Sachsen zur pupillarisch sichern Hypothek zum
 1. Juli e. à 5% verzinslich auszuliehen von **H. Hirsch-
 feld sen.** in Berlin, Leipziger Straße 107.



Thüringische Eisenbahn.

Vom 15. d. M. ab tritt im directen Verkehr
 zwischen unsern Stationen und solchen der Hessi-
 schen Nordbahn für den Transport von Gütern,
 Fahrzeugen, Thieren zc. ein neuer Tarif mit voll-
 ständig veränderter Güterclassification und theilweise ermäßigten
 Frachttarifen in Kraft.

Exemplare dieses Tarifes werden zum Preise von 3 Sgr. pro
 Stück von unsern Gütere Expeditionen abgegeben.
 Erfurt, den 14. Mai 1868.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Eine Wohnung ist zu vermieten und Michaeli zu beziehen bei

W. Fuhrmann, Markt 48.

Auch ist daselbst eine Prücknwaage zu verkaufen

Ein sehr freundliches Logis, vorn heraus, parterre, ist umzug-
 halber sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Brühl 343.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist sofort an einen oder
 zwei Herren zu vermieten bei **Friedrich Weyer, Pannhofstraße.**

AVIS für Damen.

Zum Vorzeichnen von Buchstaben und Verzierungen jeder Art
 auf Wäsche zc. empfiehlt sich eracbenit

M. Plötz, Brühl 351. parterre.

Frankfurter Lotterie.

Ziehung 1. Classe am 17. & 18. Juni 1868.

Aus meiner Collecte, in welcher am 29. April
 wiederum **50,000 Gulden** gewonnen wurden, em-
 pfehle ganze Loose à Thlr. 3. 13 Sgr., halbe à Thlr. 1. 22
 Sgr. und viertel Loose à 26 Sgr.

M. Morenz in Frankfurt a/M.

Preuß. Loose kauft } jeden Botten gegen Avance
 E. Wask, Berlin, Ger-
 traudenstr. 4.

Cigarren-Offerte.

Wein Lager von **Prim. u. Sec. Ambalemas** à Mille
 13—10 Thaler, pro 25 St. 10—7% Sgr. empfehle in nur reeller
 und gelagerter Waare, besonders mache ich auf die so beliebte Baya-
 dera Nr. 13. aufmerksam.

C. Blüthner.

ff. Menado-Caffee, gebr. à Pfd. 15 Sgr., **f. Camb.**
Caffee, ganz rein schmeckend, gebr. à Pfd. 10 Sgr., **Magdeb.**
Sauerkohl à Pfd. 1 1/4 Sgr., **prim. Limb. Kase** à 4
 Sgr., sehr delicate 1866. **Sardellen** à Pfd. 7 Sgr., **prim.**
Elarinseife I. à Pfd. 3/4 Sgr., **ff. entöltten Cacao** à Pfd.
 18 Sgr., vorzüglich weickfuchende **Linsen** und **Bohnen** pro
 Meße 8 Sgr., beste Esfurter **Graupen** und **Nudelwaaren**
 empfiehlt

C. Blüthner.

Die Werkstatt für Stein- und Bildhauerei von
C. A. Merkel in Halle, Herrenstraße 12.,
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Grabmonu-
 menten in Marmor und Sandstein.

Zu verkaufen: **billigste Bauhölzer**, gesund und
 trocken, Fichten à 8 u 8 1/2 Sgr.; kernige Kiefern, fast ohne
 Splint, à 9 Sgr. der C' fro. Bahnk. vollkamtig beschlagen
 od. geschnitten, in allen Längen u. Stärken zu beliebigen
 Auswahl haben 10,000 C' in Commission, daher so billig.
 Halle a S. **J. G. Mann & Söhne.**

**Liqueur der Benedictiner Mönche der
 Abtei von Fécamp** in Originalpacketen empfiehlt

A. Kirßen, Dom 271.

Liebig's Nahrung für Kinder, vollständiger Ersatz der
 Muttermilch, empfiehlt in Originalpacketen mit 24 Pulvern à 7 1/2
 Sgr.

A. Kirßen, Dom 271.

Frische **Knoblauchwürste** empfiehlt

A. Kirßen, Dom 271.

Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 8 Pf.,
Türk. Pflaumen, groß und süß,
feinste Uyst. Vanille in langen Schoten à 20 Pf.,
Naumb. Weisswein à Quart 6 Sgr. empfing und
 empfiehlt **J. F. Deutel, Gothardstraße.**

✕ Wilhelmine Rosa, ✕ neue Braunkohlengrube Nr. 494. bei Großkagna

Liefert von heute ab **gute Streichkohle (Schwefkohle)** zum Preise von 3 1/2 Sgr. pro Tonne bei **reichlichem** Grubenmaaß.
Merseburg, den 12. Mai 1868.

St. Gntenplan. J. G. Knauth, Gntenplan St.

empfang und empfiehlt alle Neuheiten für diese Saison in Seiden- und Filzhüten in den neuesten französischen und englischen Façons von den feinsten bis zu den ordinairsten, alle Stoff-, Taffet-, Mull-, Lustre-, Hochhaar-, Haarf-, Palm-, Stroh- und Spannhüte in größter Auswahl und billigster Preisstellung.

Auch habe ich das Neueste in Herren- und Knaben-Mützen, waschledernen, Glacé- und Zwirn- Handschuhen, Chemisettes, Schlipsen, Binden, Hosenträgern u. dergl. m., alles in größter Auswahl.

Alle Hüte in Filz, Seide, Stoff und Stroh werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen bei

J. G. Knauth.
Pelzfachen werden fortwährend noch zur Conservirung angenommen und gegen Feuer versichert.
Der Obige.

Liebig—Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form

zur sofortigen Herstellung der Liebig'schen Suppe **ohne Kochen**: Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsm. für Plutarne, Reconvalescenten, Magenteidende etc. Flaschen zu 1/2 Pfd. Inhalt à 12 Sgr. in den Apotheken in Merseburg.

Analysirt und aus rühmlichst bekannten Quellen beschaffen. Dr. Albr. v. Sbarani.

Wasserheilanstalt Königsbrunn.

Ohnweit Dresden, Station Königstein.

Besitzer und Dirigent: Dr. Putzar.

Visitenkarten, Adress- und Einladungskarten, Verlobungs-Anzeigen, Rechnungen, Wein-Étiquets, sowie jede gewünschte Arbeit in Autographie, werden in sehr kurzer Zeit sauber und geschmackvoll ausgeführt in der Lithographie und Steindruckerei von **H. Plög**, Brühl Nr. 351., parterre.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vorzügliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. **Specialarzt Dr. Kirchhoffer**, in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Berlin, den 22. Januar 1868.

Ich litt an fürchterlichen Halbschmerzen und Keuchhusten jahrelang, da wurde mir von einem guten Freunde Ihr werthes Fabrikat*) gerathen, welches ich bei Herren Koepfen und Franz hier selbst zu kaufen bekam. Nach Gebrauch zweier Flaschen à 15 Sgr. bin ich gänzlich von meinem Uebel befreit, deswegen kann ich mit gutem Herzen diesen weißen Brust-Syrup Jedermann empfehlen.

Besten Dank für schnelle Hülfe.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. G. Schneiderer, Kaufmann.

*) Dieses rühmlichst bekannte und bewährteste Hausmittel aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen prämiirt von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867 ist nur allein echt vorrätig in Merseburg bei

Gustav Lotz.

Frisches Lichtbier
ist von jetzt ab **alle** Diensttage und Freitage in der **Stadt-Brauerei** zu haben.
G. Berger.

Nicht zu übersehen.

Noch eine Partie Trübhüner- und Entenfedern sind zu haben bei der Federviehhändlerin **Sesselbarth**, wohnhaft kleine Sigi-gasse Nr. 598.

Bau-Büreau.

Bauzeichnungen, Anschläge, Revisionen, Entwürfe jeder Art, Facaden mit den zugehörigen Details, im Besondern für den inneren Ausbau, als: Treppen, Thüren, Glaswände und Verschlüsse, Ladenvorbaue und Einrichtungen werden geschmackvoll und correct gefertigt von **S. Wiese**, Architect, Halle a/S., Weißstraße 41.

 Gut gepolsterte Sophas sind wieder vorrätig bei

Wilh. Kupper, Tapezيرer,
Gotthardtsstraße 95.

Die zweite Sendung

neuer Matjes-Heringe

ist heute in sehr schöner Qualität eingetroffen.

Merseburg, den 18 Mai 1868

Otto Vockst.

Niestedter Stückenkohle.

Nachdem ich den Verkauf der Niestedter Stückenkohle für Merseburg übernommen habe, so halte ich mich zu Bezügen von dieser vorzüglichen Kohle zu Grubenpreisen bestens empfohlen.

C. Weissenborn,
Unter-Weitzstraße 413.

Die ersten neuen Matjes-Heringe,

frisch geräucherte Klundern, geräucherte Spid-Aale, Weserlachs,

sehr große und gute Kuchen- und Käpffel empfiehlt **Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

Handels-Auskunfts-Bureau
über Credit- und Geschäftsverhältnisse von Firmen, für die Haupt- und Nebenplätze des Continents. Gegen Einsendung einer Adresskarte unter Kreuzband versende Geschäftsprogramme und Preislisten franco.

Rheinisches Intelligenz-Comptoir

C. G. Sauerwein.

Mainz,

Bureau: Dreikronenstraße Nr. 3.

Annoncen	in russische „ italienische „ dänische „ schwedische „ englische „ amerikanische „ holländische „ sowie „ sämmtliche deutsche	Beitragungen
----------	---	--------------

werden prompt und billigst befördert durch die **Zeitungs-Annoncen-Expedition** von **Rudolph Mosse** in Berlin.
Auf Wunsch erfolgt vorherige Preiscalculation!
Complete Insertionstarife gratis und franco.

EINLADUNG.

Zu der am 24. 25. und 26. Juni l. J. stattfinden
Feier der Luther-Denkmal-Enthüllung
 beehren wir uns, alle Freunde dieser kirchlich-nationalen Sache freund-
 lichst einzuladen. Der feierliche Act der Denkmal-Enthüllung
 wird **Donnerstag den 25. Juni, Mittags von 12 bis 2 Uhr, vor**
sich gehen. An den drei Zeitigen werden täglich Morgens früh und
 Abends spät Gienbalnzüge in drei Richtungen von und nach Lud-
 wigshafen-Mannheim, Mainz und Alzey, mit Halt an allen
 Zwischenstationen, abgehen.

Worms, im April 1868.

Der Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins.

E. Keim, Dr. Eich, Edelmann,
 Präsident. Vicepräsident. Secretair.

Civiltheater auf der Funkenburg.

Dienstag den 19., Foyf und Schwert, oder: Das Tabak-
Collegium Friedrich Wilhelm I., historisches Lustspiel in 5
 Acten von Gupfrow

Donnerstag den 21., Der Schulz von Altenbüren, Volks-
 schauspiel in 4 Abtheilungen von Mosenthal.

Freitag den 22., Der Königsleutenant. Lustspiel in 4 Acten
 von Gupfrow.

Rischgarten.

Mittwoch den 20. d. M., Abends 7 Uhr,

II. Abonnement-Concert vom heiligen Trompetercorps.
 Dem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß Billets zum
 Abonnement bei mir in meiner Wohnung, Delgrube 326, zu haben
 sind. Schütz, Stabtrompeter.



Nürnberger's Etablissement.

Donnerstag zum Himmelfahrtstfest
Bock-Bier ff.

Feldschlößchen.

Donnerstag den 21. Mai zum Himmelfahrtstag **Tanz-**
musik, von Nachmittags 4 Uhr ab, bei aut belegtem Orchester.

Alles nach Löpitz.

Zum Himmelfahrtstage werde ich, wie immer, mit guten Speisen
 und Getränken aufwarten, sowohl früh als Nachmittags.

Auch ist eine Schaukel angebracht.

Die Kindern viel Vergnügen macht.

W. Schlüter.

Kötzchen.

Sonntag den 24. Sternschützen, hierzu ladet freundlichst ein

C. Weidig.

Ein Kindermädchen, das naben kann, wird auf dem Lande
 zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Annonce!

Eine Bierbrauerei, mit guten Kellern versehen, wird zu pachten
 oder zu kaufen gesucht. Reflectanten wollen ihre Offerten unter Pen-
 nennung der Lage und Bedingungen sub **O. E. 311.** an die
 Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Leipzig,**
 einsehen.

Beim letzten Tänzchen der Sufmannschen Liedertafel ist eine
 schwarze Atlas-Mantille in der Garderobe liegen geblieben; abzu-
 holen beim Kaffeehaus **Focke.**

Bekanntmachung.

Ich warne hiermit Jedermann, den Weg längst meines Grund-
 stücks am Gotthardtssteiche zu betreten, indem die Flurschützen ange-
 wiesen sind, zu pfänden.

Carl Schmidt, Rentier.

(Veripäet). Oeffentlicher Dank.

Allen geehrten Freunden, welche den Sarg unserer so schnell
 dahingekleideten, uns unvergesslichen Frau und Mutter so reich mit
 Kränzen schmückten und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,
 sowie dem Herrn Pastor Heineken für die am Grabe gesprochenen
 erhebenden und tröstlichen Worte unseren innigsten Dank für diese
 uns so trostvolle Theilnahme.

Merseburg, den 11. Mai 1868.

Die trauernde Familie Grund.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns
 bei dem Begräbnisse unseres unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwie-
 ger- und Großvaters, des Bürger's und Bierverlegers **Wilhelm
 Sommer,** zu Theil wurden; Allen denen, welche seinen Sarg mit
 Kränzen und Kronen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten,
 sowie den Herren Geistlichen für die im Hause und am Grabe ge-
 sprprochenen Trostesworte. Besonders noch dem Herrn Assessor Berger
 für die große Theilnahme und Wohlthaten, welche er dem Verstor-
 benen so lange Jahre und besonders auf seinem langen Schmerzens-
 lager zu Theil werden ließ und auch dem Herrn Dr. Krieg für die
 rastlosen Bemühungen, uns das theure Leben zu erhalten, sagen wir
 hiermit unsere tiefgefühltesten Dank.

Merseburg, den 15. Mai 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Facult.

Stadt. Getrauet: der Tischlermstr. A. G. Frabner mit Frau W. G.
 verwittw. Krentscher geb. Hessebarth. Gestorben: die jüngste Tochter des
 Hansarb Krupäne, 9 W. alt, an Krämpfen; der Bürg. und Bierverleger Sommer,
 60 J. 10 W. alt, am Gehirnschlag.

Neumarkt. Geboren: dem Bürg. und Kaufmann Bauerfeld eine Tochter;
 dem Zimmermann Häntner in Venenien eine Tochter; ein außer-keil. Sohn.
 Gestorben: der Hansarb Puff, 49 J. 7 W. 21 E. alt, an Brustkrankheit;
 der jüngste Sohn des Hansarb. Varisch, 1 J. alt, am Lungen Schlag.

Altenburg. Geboren: dem Papiermacher Schwappach eine Tochter; dem
 Bürg. und Kaufmann Wiltner ein Sohn. Gestorben: die hinterl. Witwe
 des Hansarb. Wangeld, 74 J. 2 W. alt, an Altersschwäche.

Katholische Gemeinde. Getrauet: Herr F. Heigers mit Jgfr. Marie
 von Boringen.

Am Himmelfahrtstage (21. Mai) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Kuschner.	Herr Abt. Pusch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heineken.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Ormer.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten
 vom Herrn Diac. Kuschner. Anmeldung.

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius.
 Anmeldung. Nach dem Vormittag-Gottesdienste allgemeine Beichte und Abend-
 mahl Herr Pastor Heineken. Anmeldung.

Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abend-
 mahl. Anmeldung.

Altenburger Kirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und
 Abendmahl. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lützen: April.

Geboren: dem Hiezgebder Herrmann ein Sohn; dem Königl. Fußgendarm
 Kumb ein Sohn; dem Bürg. und Kaufm. Tremsdorfer eine Tochter; dem Wand-
 arbeiter Schumann ein Sohn; dem Schwabarb. Albrecht ein Sohn; der J. G.
 W. Jakob ein außerehel. todt. Sohn; der A. W. Wailand eine außerehel. Tochter;
 der A. B. Peter verw. Gernann ein außerehel. Sohn. Gestorben: dem Bürg.
 und Schweiermeister Kenhardt eine Tochter, 4 J. 4 W. 20 E. alt, an der
 Brustentzündung; dem Bürg. und Schuhmachermstr. Koch eine Tochter, 3 J. 7
 W. 12 E. alt, an Gehirnentzündung; der Dienstmacht Andrä, 47 J. 5 W. 24
 E. alt, an Typhus; die verw. Frau J. Beyer, 77 J. 7 W. 5 E. alt, an Alters-
 schwäche.

Rechnungs-Abchluss

des Frauen-Vereins
 pro 1. October 1866 bis 1. April 1868.

	fl.	Sgr.	pf.
A. Einnahme.			
Bestand	103	13	7
Kapitalzinsen	63	22	6
Geschenke	111	25	6
Biersechsjährliche Beiträge	297	20	—
Ertrag des vorjährigen Bazars (der diesjährige fällt in das Rechnungsjahr vom 1. April 1868	552	27	10
Erlös von verkauften Hemden	114	25	9
An zufälligen anderen Einnahmen	16	—	—
Summa	1260	15	2

B. Ausgabe.

An Kranke und Arbeitsunfähige:	
a) Fortlaufende Unterstüßungen zur Miethe zc.	254 —
b) Außerordentliche Unterstüßungen incl. Dorf, Suppen- karten, Prodmarken	576 25
Für Confirmanden-Kleider	226 3
= Ainderzeug	12 15
= Reinewand zu Hemden incl. Nählohn	111 9
Unkosten beim Bazar	21 2
Für Einsammeln der Beiträge und Austragen der Bazarlifte	12 —
Summa	1213 25

C. Abschluss.

Die Einnahme hat betragen	1260 15
= Ausgabe	1213 25
Am 1. April 1868 Kassenbestand	46 20
Hemden sind verschenkt 46 Stück.	